

# St. Jodokus

## Kirchliche Nachrichten

### Monat Dezember

#### Donnerstag, 01. Dez. 2022

18.30 Uhr	Acht	<b>Hl. Messe</b>
-----------	------	------------------

#### Samstag, 03. Dez. 2022 HI. Franz Xaver

Sankt Jodokus: Kollekte für die Kirchen in St. Jodokus

17.30 Uhr	Kirchwald	<b>Wort-Gottes-Feier</b>
19.00 Uhr	Langenfeld	<b>Vorabendmesse</b> Sechswochenamt Franz Josef Steffens / Jahrgedächtnis Sabrina Müller / Jahrgedächtnis Richard Racke / Hl. Messe Gertrud u. Albert Krayer u. verst. Angeh. / Franz Klein / Leb. u. Verst. d. Fam. Kaltz-Klein / Gerhard Müller, Eltern u. Angeh. / Ehel. Anton Schmitt u. Ehel. Walter Schmitt / Klaus u. Heidi Racke u. Barbara Müller <i>(Messdiener/-in: Jonas Schlig, Philipp Rübel)</i>

#### Sonntag, 04. Dez. 2022 2. Adventssonntag

Sankt Jodokus: Kollekte für die Kirchen in St. Jodokus

		<b>Ewiges Licht Wanderath</b> Ehel. Michael u. Katharina Mieden, Herresbach
09.30 Uhr	Wanderath	<b>Hochamt</b> Jahrgedächtnis Willi Retterath, Oberbaar / 2. Jahrgedächtnis Alwine Wagner / Hl. Messe Fam. Josef Wolters / †† 2021 aus Engeln: Martin Schwarz, Karl Wagner, Georg Thiel, best. v. d. Dorfgemeinschaft <i>(Messdiener/-in: Nele Bungarten, Mina Wilbert)</i>
13.30 Uhr	Herresbach	<b>lebendiger Rosenkranz</b>

**Montag, 05. Dez. 2022**

18.30 Uhr	Kirchwald	<b>Bußgottesdienst</b>
-----------	-----------	------------------------

**Dienstag, 06. Dez. 2022**

18.30 Uhr	Langenfeld	<b>Bußgottesdienst</b>
-----------	------------	------------------------

**Mittwoch, 07. Dez. 2022** Hl. Ambrosius, Bischof, Kirchenlehrer

14.30 Uhr	Sankt Jodokus	<b>Adventskaffee - Frauengemeinschaft Kirchwald</b> Arena Kirchwald
18.30 Uhr	Wanderath	<b>Vorabendmesse</b> zum Hochfest Maria ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau u. Gottesmutter Maria Jahrgedächtnis Matthias u. Anna Larscheid / Hl. Messe Leb. u. Verst. d. Fam. Lassau-Wagner, Oberbaar / Richard u. Maria Schneiders

**Donnerstag, 08. Dez. 2022** Hochfest Maria ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau u. Gottesmutter Maria, Patronatsfest Bistum Trier, und Patronatsfest des Bistums Trier

18.30 Uhr	Döttingen	<b>Rosenkranzgebet</b>
18.30 Uhr	Langenfeld	<b>Hochamt</b> zum Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria.
18.30 Uhr	Oberbaar	<b>Hochamt</b> zum Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria. Jahrgedächtnis Hans-Michael Wagner, Oberbaar / Hl. Messe zu Ehren der Mutter Gottes / Leb. u. Verst. d. Fam. Hans-Michael Wagner, Oberbaar

**Freitag, 09. Dez. 2022** Hl. Eucharius, erster Bischof von Trier

18.00 Uhr	Wanderath	<b>Friedensgebet</b> Wir beten um den Frieden in der Ukraine und der Welt.
-----------	-----------	-------------------------------------------------------------------------------

**Samstag, 10. Dez. 2022**

16.30 Uhr	Kirchwald	<b>Beichtgelegenheit</b>
17.30 Uhr	Kirchwald	<b>Vorabendmesse</b> Sammlung für die Mayener Tafel Hl. Messe Ferdinand Wagner, Herrmann Josef Schüttler / Leb. u. Verst. d. Fam. Wagner-Schüttler, Andres
19.00 Uhr	Wanderath	<b>Wort-Gottes-Feier</b>

**Sonntag, 11. Dez. 2022** 3. Adventssonntag

		<b>Ewiges Licht Wanderath</b> Alois und Hedwig Weber, Döttingen
09.30 Uhr	Langenfeld	<b>Hochamt</b> Sammlung für die Mayener Tafel Sechswochenamt Hedwig Schäfer / Hl. Messe Gottfried Groß, Langscheid, und verstorbene Angehörige / Edmund Schäfer und Fritz und Irene Bell / Heinrich u. Marta Weber / Erna u. Dieter Eberhard / Gregor u. Hildegard Zenz / Leb. u. verst. d. Fam. Rausch-Börder / Ludwig Börder (Messdiener/-in: <i>Jonah Holzem, Luca Pulvermacher</i> )

**Dienstag, 13. Dez. 2022**

16.00 Uhr	Pfarrhaus Kirchwald	<b>seelsorg. Sprechstunde</b>
16.00 Uhr	Pfarrhaus Langenfeld	<b>seelsorg. Sprechstunde</b>
17.30 Uhr	Langenfeld	<b>Beichtgelegenheit</b>
18.30 Uhr	Langenfeld	<b>Hl. Messe zu Ehren des Hl. Jodokus</b> Hl. Messe Leb. u. Verst. d. Fam. Sieburg - Reuter / Leb. u. Verst. d. Pilgergruppe Westum / Leb. u. Verst. der Pilger aus Oberbachelm / Leb. u. Verst. der Langenfeldpilger aus Löhndorf / Leb. u. Verst. d. Langenfeld Bruderschaft Sinzig / Leb. u. Verst. d. Langenfeldpilger aus Mayschoß / Jodokusbruderschaft Bodenbach / Müllenbach / Lebenden und Verstorbenen der Jodokusbruderschaft Hönningen Ahr / Luzia u. Ewald Schlicht / Stiftungsmesse für die verst. Mitglieder der Frauengemeinschaft Langenfeld

**Mittwoch, 14. Dez. 2022** Hl. Johannes vom Kreuz, Kirchenlehrer

18.30 Uhr	Wanderath	<b>Bußgottesdienst</b>
-----------	-----------	------------------------

**Freitag, 16. Dez. 2022**

18.00 Uhr	Langenfeld	<b>Friedensgebet</b> Wir beten um den Frieden in der Ukraine und der Welt.
-----------	------------	-------------------------------------------------------------------------------

**Samstag, 17. Dez. 2022**

18.00 Uhr	Wanderath	<b>Beichtgelegenheit</b>
19.00 Uhr	Wanderath	<b>Vorabendmesse</b> Sechswochenamt Gerta Maria Retterath / Sechswochenamt Agnes Wagner / Jahrgedächtnis Richard Jonas, Döttingen / Jahrgedächtnis Helmut Retterath, Herresbach / Hl. Messe Marlies Bungarten, Freilingen / Leb. u. Verst. d. Fam. Schuck-Retterath / Fam. Josef Wolters / Leb. u. Verst. Josef u. Agnes Wagner, Wanderath <i>(Messdiener/-in: Lennart Schmitz, Merle Bungarten)</i>

**Sonntag, 18. Dez. 2022** 4. Adventssonntag

		<b>Ewiges Licht Wanderath</b> Eheleute Schmitt, Oberbaar
09.30 Uhr	Langenfeld	<b>Hochamt</b> 20. Jahrgedächtnis Ernst Becker, Langenfeld / Jahrgedächtnis Hedwig Werner, Kolverath / Jahrgedächtnis Karl Schomisch, Langenfeld / Jahrgedächtnis Leo Schomisch / Hl. Messe Anneliese Groß, Arft u. Ehel. Anna u. Nikolaus Thelen u. Johann Thelen, Acht / † Werner Mannebach / zum hl. Judas Thaddäus / Hedwig Becker u. verst. Angeh. / Leb. u. Verst. d. Fam. Schomisch u. Werner <i>(Messdiener/-in: Lukas Heinrichs, Stephan Heinrichs)</i>

**Mittwoch, 21. Dez. 2022**

18.30 Uhr	Wanderath	<b>Hl. Messe</b> Jahrgedächtnis Erna Schmitt / Jahrgedächtnis Werner Jonas, Oberbaar / Hl. Messe † Matthias u. Agnes Nett, Nitz / Peter u. Katharina Schomisch / Joachim Strohbender und Horst Höppner / Stiftungsmesse Aloys Richter, Pfr. i. R.
-----------	-----------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

**Samstag, 24. Dez. 2022** Heiligabend

Kollekte für das Bischöfliche Hilfswerk ADVENIAT

16.00 Uhr	Kirchwald	<b>Kommt, wir gehen nach Bethlehem!</b> musikalisch-besinnliche Einstimmung auf den Heiligen Abend
18.00 Uhr	Wanderath	<b>Christmette</b> mitgestaltet vom Kirchenchor (Messdiener/-in: Lennart Schmitz, Nele Bungarten, Henriette Schoen, Dominik Schäfer, Merle Bungarten, Mina Wilbert)

**Sonntag, 25. Dez. 2022** Weihnachten, Hochfest der Geburt des Herrn

Kollekte für das Bischöfliche Hilfswerk ADVENIAT

		<b>Ewiges Licht Wanderath</b> Stephan und Margareta Thelen sowie lebende und verstorbene Angehörige
09.30 Uhr	Kirchwald	<b>Festhochamt</b> Kindersegnung im Anschluss an den Gottesdienst
11.00 Uhr	Langenfeld	<b>Festhochamt</b> mitgestaltet durch den Kirchenchor Kindersegnung im Anschluss an den Gottesdienst (Messdiener/-in: Christina Bauer, Philipp Rübel)

**Montag, 26. Dez. 2022** Zweiter Weihnachtstag

Hl. Stephanus, erster Märtyrer

Kollekte für die Familienseelsorge

09.30 Uhr	Wanderath	<b>Hochamt</b> Kindersegnung im Anschluss an den Gottesdienst
-----------	-----------	------------------------------------------------------------------

**Dienstag, 27. Dez. 2022** Fest des Apostels u. Evangelisten Johannes

16.00 Uhr	Pfarrhaus Langenfeld	<b>seelsorg. Sprechstunde</b>
18.30 Uhr	Langenfeld	<b>Hl. Messe</b>

**Samstag, 31. Dez. 2022** Hl. Sylvester  
Hl. Silvester I., Papst

17.30 Uhr	Kirchwald	<b>Jahresschlussandacht</b> mit Te Deum, Defensor und Sakramentalem Segen
17.30 Uhr	Langenfeld	<b>Jahresschlussmesse</b> mit Te Deum, Defensor und Sakramentalem Segen (Messdiener/-in: Hannah Holzem, Erik Facsar)

**Sonntag, 01. Jan. 2023** Neujahr - Hochfest der Gottesmutter Maria

		<b>Ewiges Licht Wanderath</b> Manfred Schuck
09.30 Uhr	Wanderath	<b>Hochamt</b> (Messdiener/-in: Merle Bungarten, Mina Wilbert)
13.30 Uhr	Herresbach	<b>lebendiger Rosenkranz</b>

Wir wünschen Ihnen  
frohe und gesegnete Weihnachten  
und ein glückliches Jahr 2023!

## Pastoraler Raum Mayen

### Sechs neue Seelsorger/-innen im Pastoralen Raum

Der Pastorale Raum Mayen bekommt Verstärkung. Sechs SeelsorgerInnen aus unterschiedlichen Berufsgruppen sind fortan in und um Mayen tätig. Ihre Aufgabe wird es sein, "mit Menschen unterwegs zu sein und gemeinsam mit ihnen "Orte von Kirche" zu fördern und wachsen zu lassen", so Frau Margit Ebbecke aus dem Leitungsteam des Pastoralen Raum Mayens. Hier sind die neuen SeelsorgerInnen:

Frau Pastoralreferentin **Elisabeth Zenner** wird im Bereich Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit tätig sein. Über ihre Motivation sagt sie: "Mich motiviert für diese Aufgabe, dass ich absolut überzeugt bin von unserer christlichen Botschaft. Diese lautet für mich auf den ganz kurzen Nenner gebracht "Ich bin da!". An einem wichtigen Ort von Kirche, dem Gemeinschaftsklinikum Mittelrhein, St. Elisabeth Mayen, hat die Klinikseelsorgerin Frau **Rita Krebsbach** ihren Dienst begonnen. Sie möchte "für Patienten, Angehörige und Mitarbeitende da sein, ein offenes Ohr haben, Leid mit aushalten, Zeit schenken, Sorgen und Hoffnungen miteinander teilen."

Frau Pastoralreferentin **Madeleine Esch** ist neue Ansprechpartnerin für die Paar- und Familienpastoral. "Partnerschaften wie auch Familien sind bunt und vielfältig. Gemeinsam mit NetzwerkpartnerInnen schauen wir, was Paare und Familien hier im Pastoralen Raum Mayen brauchen und entwickeln u.a. religiöse Angebote", so Frau Esch.

Herr Pfarrer **Peter Maus** kommt aus der Gefängnisseelsorge und wird seinen Dienst als Kooperator in einer der Kerngemeinden im Pastoralen Raum Mayen antreten. Er möchte dabei "im priesterlichen Dienst Gott und den Menschen dienen", so Pfarrer Maus.

Zusätzlich starten zwei motivierte Frauen ihre Ausbildung zur Gemeinde- bzw. Pastoralreferentin bei uns. Frau Pastoralassistentin **Lena Weinhold** wird im kommenden Jahr vor allem im Bereich der Jugendpastoral arbeiten. Sie freut sich, "mit unterschiedlichen Menschen in Kontakt zu kommen, sich auszutauschen und von den Menschen zu lernen", so Frau Weinhold.

Frau Gemeindeassistentin **Stephanie Sartoris-Gäb** möchte am "Aufbau einer vielfältigen, bunten und lebendigen Gemeinde, in der der Glaube erfahrbar und miteinander gelebt wird", mitwirken und fühlt sich von ihrem Glauben motiviert. "Herr, erwecke deine Kirche und fange bei mir an!", so Frau Sartoris-Gäb.

Kontakt zu den neuen SeelsorgerInnen über die Homepage des Pastoralen Raumes Mayen [www.pr-mayen.de](http://www.pr-mayen.de)



*Von rechts: Das Leitungsteam des Pastoralen Raumes Mayen, bestehend aus Marek Jost, Margit Ebbecke und Dekan Jörg Schuh mit den neuen SeelsorgerInnen Rita Krebsbach, Madeleine Esch, Elisabeth Zenner, Lena Weinhold, Peter Maus und Stephanie Sartoris-Gäb*

*Foto: Elvira Bell*

## **Pfarrei St. Jodokus**

### **Messintentionen – Sinnvolles Beten in den Kirchen**

Im „Totenmonat“ November haben wir den Verstorbenen ganz besonders und zu verschiedenen Gelegenheiten gedacht. Als katholische Christen beten wir an Allerseelen für alle Verstorbenen – auch wenn wir das wegen des Feiertags in der Regel auf Allerheiligen vorverlegen. Unsere evangelischen Mitchristen halten den Totensonntag, und der Staat gedenkt der Toten, besonders der Verstorbenen der Kriege, am Volkstrauertag.

Wir beten für unsere Verstorbenen

Es ist aber in unserer katholischen Kirche guter Brauch, nicht nur zu diesen besonderen Anlässen im November, sondern im Verlauf des ganzen Jahres in der Hl. Messe meist für die Verstorbenen unserer Familien, in besonderen Anliegen oder auch für die Lebenden zu beten.

Dazu wird im Pfarrbüro ein sogenanntes „Messstipendium“ bestellt, damit eine Hl. Messe an einem bestimmten Tag und Ort in der vorgesehenen Intention (Absicht) gefeiert wird. Bereits im Mittelalter gaben die Gläubigen deshalb dem



Priester Geld. Sie meinten damals nicht selten, mit diesem Geld für die Zelebration einer Hl. Messe bestimmte „Gnadenfrüchte“ aus dieser Feier für ihren Verstorbenen „kaufen“ zu können. Dieser Missstand ist heute Gott sei Dank überwunden. Gnade – das Geschenk der liebenden Aufmerksamkeit Gottes – kann man nicht kaufen!

Heutige Praxis der „Messintentionen“

Vielmehr sind diejenigen, die heute Hl. Messen „bestellen“, besonders eingeladen, die Eucharistie in ihren Anliegen bewusst mitzufeiern. Wir verstehen die Hl. Messe als Gedächtnisfeier, in der der Tod und die Auferstehung Jesu Christi in seinem Wort und in den sakramentalen Zeichen von Brot und Wein vergegenwärtigt wird. Alle, die mitfeiern, werden einbezogen in den Dank dafür, dass Jesus Christus sein Leben zur Vergebung unserer Sünden hingegeben hat (vgl. Mt 26,28). So sollen wir selbst hineinwachsen in die Haltung der Hingabe und Liebe, die Jesus uns vorgelebt hat.

Auch wenn es also um ein geistliches Geschehen geht, mit dem die feiernde Gemeinde sich enger geistlich mit unserem Herrn Jesus Christus verbinden will, hat die Kirche an der Geldgabe für die „Messbestellung“ festgehalten, um so den Gebenden an der Erfüllung der Aufgaben der Kirche zu beteiligen.

Der Betrag geht in den Haushalt der Kirchengemeinde ein und wird dort zumeist dazu verwendet, die Kosten für Heizung, Strom, Kerzen und sonstige Ausgaben für die Feier des Gottesdienstes zu decken. Das auch, weil die Erträge aus den Kollekten dazu bei weitem nicht mehr ausreichen. Die zelebrierenden Priester erhalten das Messstipendium selbstverständlich nicht.

Gutes tun mit dem Messstipendium

Mit dem Messstipendium, also der Bestellung einer Messintention, tun Sie in dreifacher Weise Gutes:

- Sie bringen Ihre Anliegen und / oder die liebende Verbundenheit mit Ihren Verstorbenen in das gemeinsame Beten der Gemeinde ein. Unsere Verstorbenen werden nicht vergessen. Wir treten bei Gott für sie ein;
- Sie werden selbst Betende(r) und sind eingeladen, in der Mitfeier der Hl. Messe immer tiefer in die Haltung der Liebe hineinzuwachsen, die Jesus uns vorgelebt hat und
- Sie unterstützen Ihre Kirchengemeinde vor Ort mit Ihrer Gabe.

So weit, so gut. Und die Kirche meint es noch besser. Weil dieses Beten in der Hl. Messe in einer bestimmten Absicht so ernst genommen wird, sieht die Kirche vor, dass für jedes Messstipendium tatsächlich eine je eigene Hl. Messe gefeiert werden muss.

In der Praxis gibt es mehrere Messstipendien in einer Hl. Messe.

Wenn mehrere Messstipendien für eine bestimmte Hl. Messe erbeten sind, betet die Gemeinde in allen Anliegen. Deshalb ist es guter Brauch, dass diejenigen, die eine Messintention bestellt haben, die Hl. Messe mitfeiern, um selbst

mit der ganzen Gemeinde in ihrem Anliegen bzw. für die Menschen, die ihnen nahestehen oder -standen, zu beten.

Die Kirchengemeinde will und darf sich aber daran nicht bereichern und behält lediglich das Geld für ein Messstipendium bzw. verteilt es intern um auf Gottesdienste ohne bestellte Intentionen. Das Geld für die anderen Messstipendien wird im o.g. Sinn, mit dem Geld Gutes zu tun, an Mitbrüder in ärmeren Ländern weitergegeben. Diese verpflichten sich, eine entsprechende Anzahl von Hl. Messen zu feiern und dabei für unsere Gemeinden und unsere Anliegen zu beten. Das ist wahrscheinlich vielen von Ihnen gar nicht bekannt, aber es ist eine Tradition, die uns verpflichtet (auch rechtlich!) und die ich aus mehreren Gründen fortführen möchte:

Mit einer für unsere Verhältnisse kleinen Spende von fünf Euro für das Messstipendium („Stipendium“ = „finanzielle oder ideelle Förderung“) unterstützen Sie Ihre Kirchengemeinde vor Ort und Priester in der Weltkirche, die kein Einkommen haben, wie wir Priester es in Deutschland (noch) haben dürfen. Entscheidender ist für mich aber, dass alle, die in unseren Kirchen und für unsere Gottesdienste Messintentionen bestellen, uns immer wieder in das Gebet für die Lebenden und Verstorbenen hineinführen. Das Gebet verbindet uns mit Christus, dessen Leben, Leiden, Sterben und Auferstehen sich in jeder Hl. Messe vergegenwärtigt und uns hineinführt in die Nachfolge, damit auch wir mit ihm leben, sterben und neu leben lernen können.

In diesem Sinn ist der Totenmonat November und das ganzjährige Beten für unsere Verstorbenen in meinen Augen kein einfacher Rückblick, kein „der Vergangenheit nachhängen“, sondern ein Weg, uns selbst zu verändern oder von Christus verändern zu lassen. Deshalb lade ich Sie mit bestem Gewissen ein, immer wieder mit uns in Ihren Anliegen zu beten und dafür auch Messstipendien zu bestellen, gerne auch in den hl. Messen in den Kapellen.

Dekan Jörg Schuh.

### **Sie könne Messen bestellen**

- persönlich oder telefonisch im Pfarrbüro
- per Mail an das Pfarrbüro
- über die Homepage der Pfarrei (Menüpunkt „Service/Messbestellungen“)



Liebe Angehörige der Pfarrei „St. Jodokus“, liebe Unterstützer der Aktion auch über die Grenzen der Pfarrei hinaus,

die diesjährige Sammlung für die Organisation „**BRILLEN WELTWEIT**“ ist inzwischen abgeschlossen.

Das Ergebnis der Sammlung für „**BRILLEN WELTWEIT**“ erzielte nicht nur ein gutes, sondern ein ganz herausragendes Ergebnis. Viele Menschen haben sich an dieser Aktion wieder beteiligt, auch weit über die Pfarreigrenzen hinaus. So beteiligten sich **viele Pilger der diesjährigen „St. Jodokus – Wallfahrt“** durch Brillenspenden an der Aktion und mehrere gut gefüllte Behältnisse wurden mit nach Langenfeld gebracht.

In diesem Jahr erging erstmals ein Aufruf zur Spende von Brillen, Sehhilfen und Hörgeräten auch an die gesamte **Pfarreiengemeinschaft Nachtsheim**. In allen Pfarrkirchen waren Sammelstellen eingerichtet und als Ergebnis konnten zwei große Pakete, prall gefüllt, an die Zentralstelle nach Koblenz gesendet werden.

Durch die **vielen Einzelspender der Pfarrei „St. Jodokus“ und darüber hinaus**, die vielen Brillen, welche die Pilgerinnen und Pilger mitgebracht haben und durch die Sammlung in der Pfarreiengemeinschaft Nachtsheim konnten insgesamt rund **1.300 Brillen** in insgesamt **6 großen Postpaketen** mit einem Gesamtgewicht von **41 Kilogramm** versandt werden.



Nicht nur viele Kinder, so wie sie, werden es Ihnen danken, sondern auch viele Erwachsene, denn damit wird ihnen eine deutlich bessere Teilhabe an Bildung und dem gesellschaftlichen Leben ermöglicht!

Noch einmal meinen ausdrücklichen Dank an Alle, die zu dem Sammelergebnis 2022 beigetragen haben und ein herzliches „Vergelt´s Gott!“

Durch dieses Ergebnis bestärkt werde ich auch im kommenden Jahr 2023 die Aktion fortsetzen. So möchte ich schon jetzt auf diese Aktion hinweisen, die auch dann wieder in der Wallfahrtszeit von Mitte September bis Mitte Oktober stattfinden wird. Vielleicht kann ja dann ein ähnlich gutes Ergebnis erzielt werden.

Herzliche Grüße

Ihr  
Diakon Hans Georg Bach

## **Kirchwald**

### **Kommt, wir gehen nach Bethlehem**

Am 24.12. um 16.00 wird es in der (leicht geheizten) Pfarrkirche St. Dionysius eine musikalisch-besinnliche Einstimmung in den Heiligen Abend geben. Die Krippe ist natürlich über die ganze Weihnachtszeit in der Kirche aufgebaut, aber an diesem Abend ist sie erstmals zu bewundern. Das Weihnachtsevangelium wird gelesen und es gibt Gelegenheit, mit Orgelbegleitung die schönen alten Lieder gemeinsam zu singen. Ein kleiner Chor wird uns beim Singen unterstützen.

Dann bitte den Nachbarn und Bekannten Frohe Weihnachten wünschen und zuhause die Feier in der Familie fortsetzen.

Keiner soll an diesem Abend allein sein.

Alt und Jung, Familien und Alleinstehende, ALLE sind eingeladen, gemeinsam in die schönsten Tage des Jahres zu starten.

## Hilfe in Kirchwald dringend gesucht

Um unsere Aktionen aufrecht erhalten zu können, um Menschen in Not helfen zu können, um unsere Gottesdienste am Leben zu erhalten, benötigen wir unbedingt Hilfe. Gibt es in Kirchwald Menschen, die sich vorstellen können, uns bei unserem kirchlichen Leben zu unterstützen?

### **Sternsinger:**

Hier werden Kinder ab Grundschulalter gesucht, die bereit sind, einige Stunden zu leisten, um Kinder, denen es in anderen Ländern schlecht geht, zu unterstützen? Die Aktion wird von Erwachsenen begleitet, es ist niemand alleine.

### **Kommunionhelfer oder Lektor**

Damit unsere Gottesdienste lebendig bleiben können.

### **Kümmerner in den Besuchsdiensten oder als Mitglieder in Gruppen, die es bereits gibt.**

Es gibt viele Aufgaben, bitte sprechen Sie uns an, wir sind dankbar für jede Art von Hilfe.

### **Kontakte über:**

Martin Nober, Tel Nr. 02651-4019610 oder 0170 4769019

Gaby Hilger, Tel Nr. 02651-77564 oder 015733075452

oder über das Pfarrbüro in Langenfeld, Tel. Nr.: 02655-1342

## Advent in Kirchwald mit Einsegnung unseres Weihnachtsbaumes mit gemütlichem Beisammensein.

Der Pfarrgemeinderat St. Jodokus lud in diesem Jahr zur Vorabendmesse des 1. Advent ein, der feierlich von Monsignore Schrupp und Diakon Hans- Georg Bach zelebriert wurde. Nach der Segnung des stattlich anzusehenden Weihnachtskranzes, lud Monsignore Schrupp die Gemeinde ein, draußen den frisch aufgestellten Weihnachtsbaum einzusegnen.

Dieser wurde, und dies ist bereits seit mehreren Jahren Tradition, von Thomas Müller und sein Team aufgestellt und dekoriert. An dieser Stelle ein großes und herzliches Dankeschön an die beteiligten Herren, auch unterstützt von der Fa. Jörg Mannebach. Nach der Segnung und festlichen Erleuchtung hatten der Pfarrgemeinderat und die Frauengemeinschaft Kirchwald eine Essenstheke aufgebaut, an der man sich mit süßem und salzigem Gebäck erfreuen konnte, zudem gab es leckeren Glühwein.

Wir bedanken uns hier bei der Frauengemeinschaft Kirchwald, besonders der Vorsitzenden Fr. Eva Schausten, ohne sie und ihre Damen wäre die Veranstaltung so nicht durchführbar gewesen. Auf diese Weise kam eine beachtliche Spendensumme heraus, mit deren Hilfe soll die Orgel instand- bzw. repariert werden. Allen Helfern und Besuchern des Festes möchten wir Danke sagen und wir wünschen eine ruhige und gesegnete Adventszeit.

Ihre Pfarrgemeinde St. Jodokus

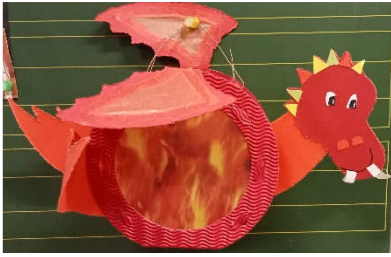


## Langenfeld

### Sehr gut besuchter St. Martinsabend in Langenfeld

„So viele Besucher am Martinsabend habe ich noch nicht erlebt!“, erzählt mir eine Großmutter, deren Enkeltochter mit Laterne neben ihr steht. Eine große Schar an Menschen strömt aus der St. Quirinus Kirche, in der vor wenigen Momenten die Wortgottesfeier, zu Ehren des Heiligen Sankt Martin, stattgefunden hat. Es hat den Anschein, dass nach zwei Jahren Pause bedingt durch die Coronapandemie, die Freude wieder an Tradition und Gemeinschaft teilzunehmen, diese vielen Menschen mobilisiert hat.





Auf dem Zugweg haben Anwohner ihre Fenster mit Kerzenlichtern dekoriert und auf seinem Pferd reitet Sankt Martin voraus. Es ist Mia Nett aus dem Wachholderweg, welche sich traute in die Rolle des Heiligen zu schlüpfen.



Hinter der sehr großen Schar an Menschen, durchmischt von den Laternenkindern, begleitet die Blasmusik aus Baar-Wanderath den Martinszug.

Am Martinsfeuer erhalten Alle, egal ob Groß oder Klein einen Martinsweck. Mithilfe eines Spendenaufrufes zum Backen eines Döppekochen und mit Unterstützung durch den Kindergarten St. Quirinus, gab es im Anschluss in der Gemeindehalle diese traditionelle Köstlichkeit mit Apfelmuss, oder Erbsensuppe mit Würstchen. Auch mit einer Tasse Glühwein war ein Aufwärmen möglich. Tatkräftig waren beim Aufbau, Abbau und beim Servieren am Martinsabend beteiligt:



Der Kindergarten St. Quirinus, die Grundschule Langenfeld, sonstige freiwillige Helferinnen sowie vier Pfarrgemeinderatsmitglieder St. Jodokus – der Filiale St. Quirinus Langenfeld.

Ein großes **DANKSCHÖN** an Alle, die in irgendeiner Form an der Gestaltung diese Martinsabend beigetragen haben, ebenso an die Gemeinde Langenfeld und die Freiwillige Feuerwehr aus Langenfeld. Die drei Ausrichter Kindergarten, Grundschule und Pfarrgemeinderat teilen sich den Gewinn und jeder wird diesen einem guten Zweck zukommen lassen.

v.l.: Dirk Büser, Gisela Breuer, Stephan Buhr

*Text, Bilder: Dirk Büser*

## So erreichen Sie uns

### Pfarrbüro der Pfarrei St. Jodokus

Mayener Str. 1, 56729 Langenfeld

Pfarrsekretärin: Frau Sylke Wintrich

**Montag: 10 - 15 Uhr / Dienstag u. Mittwoch: telefonisch 10 - 12 Uhr  
Donnerstag: 12 - 15 Uhr / Freitag: geschlossen**

Außerhalb unserer Öffnungszeiten können Sie uns auf dem Anrufbeantworter oder per E-Mail Ihre Anliegen mitteilen, wir rufen Sie zurück.

Tel.: 02655-1342

E-Mail: pfarrbuero-sankt-jodokus@t-online.de

Homepage: [www.sankt-jodokus.de](http://www.sankt-jodokus.de)

Bankverbindung: Kath. Kirchengemeinde Sankt Jodokus

IBAN: DE89 5765 0010 0098 0788 50

### Ihr Seelsorgeteam

#### **Pastor Jörg Schuh**

Kirchplatz 11, 56727 Mayen, Tel. 026 51 / 76 260

E-Mail: [joerg.schuh@bistum-trier.de](mailto:joerg.schuh@bistum-trier.de)

#### **Kooperator Thomas Corsten**

Kirchplatz 11, 56727 Mayen, Tel. 02651/ 76 260

E-Mail: [thomascorsten@gmx.de](mailto:thomascorsten@gmx.de)

#### **Diakon Hans Georg Bach**

über das Pfarrbüro oder mobil 0171 2165494

per Mail: [hans-georg.bach@t-online.de](mailto:hans-georg.bach@t-online.de)

#### **Diakon Martin Nober**

über das Pfarrbüro oder mobil 0170 4769019

per Mail: [m.nober@gmx.net](mailto:m.nober@gmx.net)

#### **Pastoralreferentin Ulla Feit**

über das Pfarrbüro oder mobil 0160 90813768

per Mail: [ulla.feit@bgv-trier.de](mailto:ulla.feit@bgv-trier.de)

**Redaktionsschluss** für den nächsten Pfarrbrief ist immer der 15. des Vormonats.  
Alle Beiträge und alle Messintentionen, die danach eingereicht werden, können leider nicht mehr berücksichtigt werden.